

INHALT

Zum Geleit	6
Vorbemerkungen	7
Rejdn müaßt's is!	8
A Baam vull Lebni	9
A Baam vull Lebni	11
Netta a Baam	12
A G'sangl van Wold	14
D' Wurzn bleibt drin	15
Bäumli-setzn	16
A junger - und a olter Baam	17
A kloans Bäuml - s'Johr über	18
In Wold drinn'	20
Ma Houffnung	21
S'Schworzplattl	22
Hoamat	24
Hoamat nur oani	25
Hoamat nur oani	27
Frei wie ra Vougl	27
Der Stieglitz	28
Is schod drum	29
A Hoamat braucht a jeder	31
Heimatsegen	32
Der groußi Stoa	33
Der gleichi Gugitzer	35
Kolti Wulda	37
D'Liab za der Hoamat	38
Netta a Brejtt	39

S' Johr umi	41
D'Zeit is a Räuwer	43
Zan Ounfoung	43
A Trost	44
Boarfuaß-geh	45
Maria Rast	47
Weg- Zeichen	48
Gedounka in Toutn -Hejscht	50
S'Gulder Rößl	51
Sylvester	52
Leit vo dahoamt	53
Loß da der – Weil!	55
Der Growler und der Zowler	56
Mi ziemt, i sehgs nou!	57
Trawi, trawi – gehts der Mali – Wawi!	59
A guater Einfoll is öller wercht	60
Der Kindersegn vo unsern Nochbarn	61
D'Liab	62
Houndwerker-Ehr	63
Der Dorfphilosoph –	
Der Ko(r)l va der Zossau	65
A g'scheiti Wohl	67
A Gleimitzn	68
Locha is gsund	69
Der Ähnl und d'Ähnl dej houmt an Dischkurs	71
S'Locha	72
Am 7. Tage ruhte er	73
Aus Erde schuf er ihn	74
G'heider-treibn	76
A doupplti Beicht	78
Wia der Vejder dasti wordn is	80
Der Hansei – Vejder	82

Der Segn vo oubn	84
Wos Goultt verboudn hot	85
Wounn i nimmer bin	87
Aus dem Leben der Dichterin	88
A weng ausdeitscht	89